

Beschlussvorlage 2020/3571		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Büro Landrat/	Datum 15.06.2020	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreistag		Sitzungsdatum 13.07.2020
Betreff Antrag der CSU-Kreistagsfraktion auf regelmäßige Corona-Reihentestungen sowie Antikörpertests beim Krankenhaus- und Pflegepersonal in die Kliniken sowie in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis Pfaffenhofen		

Sachverhalt/Begründung

Die CSU-Kreistagsfraktion stellte am 12. Mai 2020 den als Anlage beigefügten Antrag. Nach § 17 Abs. 1 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Kreistags sind Anträge spätestens bis zum 21. Tag vor der Sitzung beim Landrat einzureichen. Bereits mit Schreiben vom 19.05.2020 hat Herr Landrat Albert Gürtner der CSU-Kreistagsfraktion ein Antwortschreiben zukommen lassen, in dem die Stellungnahmen der einzelnen Verwaltungsbereiche zusammengefasst wurden. Das Antwortschreiben ist ebenfalls als Anlage beigefügt. Folgende Kernaussagen wurden dabei festgehalten:

- Die Zuständigkeit für die freiwillige Leistung liegt beim Kreistag. Die nächste Sitzung dafür ist jedoch erst für Juli terminiert. Sollte die CSU-Fraktion eine Sondersitzung wünschen, so wäre dies mitzuteilen.
- Der Landkreis Pfaffenhofen sollte keinen Sonderweg bestreiten. Eine bundeseinheitliche bzw. landeseinheitliche Regelung auch hinsichtlich der Kostenübernahme wäre erstrebens- und wünschenswert. Entsprechende Vorschläge wurden mittlerweile auch erarbeitet (vgl. Kabinettsitzung der Bayerischen Staatsregierung vom 26.05.2020)
- Bei einer bayernweiten Testkapazität von 21.060 wäre eine Massentestung im Landkreis Pfaffenhofen im regelmäßigem Turnus bei rund 2.200 durchzuführenden Tests weder logistisch noch personell realisierbar.
- Selbst bei logistischer und personeller Stemmbarkeit würden je Massentestung Kosten für den Landkreis in Höhe von mindestens 130.000,- Euro anfallen. Bei einer wöchentlichen Testung des Klientels wäre mit monatlichen Kosten für den Landkreis Pfaffenhofen in Höhe von einer halben Million Euro zu kalkulieren, was den Haushalt des Landkreises und letztlich über die Kreisumlage auch die Haushalte der Gemeinden extrem belasten würde.

Aus den genannten Gründen schlägt die Verwaltung des Landkreises Pfaffenhofen vor, dem Antrag der CSU-Kreistagsfraktion nicht näher zu treten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- Gesamteinnahmen in Höhe von €
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Saldo €

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle: 5.5400.7070
<input type="checkbox"/> einmalig	<input checked="" type="checkbox"/> Laufend (monatlich) Ca. 500.000,-- Euro
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag den Antrag der CSU-Fraktion aus den vorgenannten Gründen abzulehnen.

Anlagen:

- Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 12.05.2020
- Antwortschreiben von Herrn Landrat Albert Gürtner vom 19.05.2020

genehmigt:

Sachgebietsleiter

Abteilungsleiter

Landrat
Albert Gürtner